

Aufstiegsträume jäh geplatzt

Tischtennisherren des TV Hersbruck rutschen auf Platz vier ab

HERSBRUCK (hg) — Gleich zweimal in Folge hat der TV Hersbruck mit zwei Ersatzspielern antreten müssen und verlor mit jeweils 4:9 sowohl beim Aufstiegsfavoriten ASC Boxdorf erwartungsgemäß mit 4:9 als auch überraschend beim Abstiegsaspiranten WLSG Nürnberg. Damit fallen die Turner mit 19:11 Punkten auf den vierten Tabellenplatz der 3. Bezirksliga zurück.

„Nie wieder Spiele unter der Woche“, brachte Bernd Wahler das Frusterlebnis der 4:9-Niederlage beim Mittwochsspiel gegen die Wilhelm-Löhe-Schulsport-Gemeinschaft Nürnberg zum Ausdruck. Offensichtlich hadern die Turner immer wieder mit Auswärtsspielen, die unter der Woche stattfinden, denn keines dieser drei Saisonspiele in des Gegners Halle wurde gewonnen.

Zwei knappe Fünf-Satz-Niederlagen in den Eingangsdoppeln von Herbert Wendler/Bernd Wahler und Alexander Ertl/Henning Gundelach brachten die Turner aufgrund des Spielverlaufs unnötig in Rückstand, denn beide Doppel führten bereits mit 2:1 Sätzen. Dagegen zeigten sich die Reservisten Günther Auer/Peter Kunert von den schwierigen Lichtverhältnissen in der Halle unbeeindruckt und gewannen ihr Doppel souverän mit 3:0.

Die anschließenden Einzel-Erfolge von Ertl und Gundelach zum 3:3-Zwischenstand beruhigte die Gemüter der Tischtenniscracks aber nur kurzfristig. Denn knappe Satz- und Spielverluste in der Verlängerung (Auer zweimal 11:13, Wendler 13:15 und 11:13) zerrten weiter an den Nerven des Sextetts und brachten es endgültig auf die Verliererstraße, es auch noch Wahler sein zweites Spiel im fünften Satz mit 12:14 verlor. So bleibt nur noch der große Kampfgeist Alexander Ertls erwähnenswert, der gegen den besten Spieler der Liga, Jürgen Danzer, nach einem 0:2-Rückstand das Match noch drehte und mit sehenswerten Bällen nach fünf Sätzen das bessere Ende für sich hatte.

Spitzenreiter unbeeindruckt

Nur zu gern hätten die Turner im Freitagsspiel dem Allgemeinen Sport-Club Boxdorf 1933 auf dem Weg zu ihrer Meisterschaft ein Bein gestellt, denn Nürnbergs Nordstädter zeigten sich provokant siegesicher. Umso mehr freute sich Mannschaftsführer Gundelach, dass seine taktische Marschroute, mit den Doppeln Ert/Wendler und Gundelach/Hirsch zum Erfolg zu kommen, bestens aufging. Doch in den Einzeln zeigte sich der Tabellenerste dann

weitgehend unbeeindruckt und hatte die Partie bereits nach den ersten drei Einzelerfolgen wieder im Griff.

Einen Glanztag erwischte Paul Vogt, der seine Spiele ruhig, konzentriert und überlegt zweimal mit einem 3:0-Erfolg abspulte. Gundelach hatte noch die Chance zur Ergebniskosmetik, unterlag jedoch seinem Kontrahenten im fünften Satz mit 9:11 und besiegelte damit die verdiente 4:9-Niederlage.

In dem nächsten Spiel gegen die Reserve des Sport-Clubs Nürnberg (Freitag, 1. März, 20.15 Uhr in der TV-Turnhalle) stehen dem TV Hersbruck hoffentlich wieder alle Spieler zur Verfügung. Nach dem bisher hervorragenden Saisonverlauf möchten die Turner nun zumindest den dritten Tabellenplatz erreichen. Mit den Maxvorstädtern aus Nürnberg kommt ein Gegner, den das Team schlagen sollte — schließlich spielt man daheim freitags.

Norbert Hirsch lieferte seinem Gegner vom Klassenprimus ASC Boxdorf ein spannendes Spiel und unterlag nur knapp. Im Doppel an der Seite von Henning Gundelach bewahrte Hirsch die Nerven und vollendete mit einer Aufschlagvariante zum 13:11 und 3:2-Satz-Sieg. Foto: A. Tauber

